

*Ammann und Rat zu Feldkirch verständigen den Bürgermeister und Rat zu St. Gallen über den Ausbruch einer tödlich verlaufenden Viehseuche am Eschnerberg und auf beiden Seiten des Rheins und über das aus diesem Grund erlassene Kaufverbot von Schlachtvieh aus diesem Gebiet.*

*Or. (A), StadtA St. Gallen, Missiv v. 5. Juli 1442. – Pap. xx/xx cm. – Siegelspuren aufgedrückt. – Anschrift (15. Jh.): Den ersamenn wisen burgermaister vnd rät der statt Santgallen vnsern lieben güten fründen.  
Auszug: UB St. Gallen VI,4388.*

l<sup>1</sup> Vnser<sup>a)</sup> willig früntlich dienst allzit uor. Ersamenn wisen lieben güten fründ. Wir tünd || l<sup>2</sup> úwer ersame zú wissen, das an ettlichen enndenn vmb vns, namlich am Eschnerberg<sup>1</sup> || l<sup>3</sup> vnd enhalb vnd dishalb Rins, da selb vmb in den refier uff vnd ab, ettwas gebrest || l<sup>4</sup> vnder das vih komenn ist, das dz so gáh vnd in solicher kurtzer zit abstät, das des l<sup>5</sup> glich in langer zit nit vil me gehórt ist, als wir vernemenn. Daruff wir mit l<sup>6</sup> vnsernn metzgern geschafft vnd bi den aidenn verbottenn haben, daselbs vnd in ainer l<sup>7</sup> halbenn mil dabi oder da vmmb dehain vih nit ze koffen, das si in der metzg l<sup>8</sup> mainen zú vertriben. In dem ist vns in güter warhait angelangt, wie fil l<sup>9</sup> vihs an den enndenn verkofft vnd zú úch gefürt werd. Vmb das, sondern lieben l<sup>10</sup> güten fründ, welten wir nit lassen, wir wélten úch das in güter fruntschafft l<sup>11</sup> verkúnden, als vnsern lieben güten fründen, das ir úch nách sôlichen gericht<sup>12</sup> vnd darinn zú versehenn wissen. Denn<sup>b)</sup> wa wir úch in den vnd andern sôlichen l<sup>13</sup> sachenn, die úch vnbekomennlich werent, wisten zú bewaren, tâtten wir l<sup>14</sup> zú mál gernn vnd werent des willig. Geben am dornstag nách sant V̇l(richs) l<sup>15</sup> tag anno etc. XLII<sup>o</sup>.

l<sup>16</sup> Ammann vnd rät l<sup>17</sup> zú Veltkirch<sup>2</sup>.

a) *Initiale V xx cm hoch.* – b) *Mit überflüssigem Verdopplungsstrich.*

<sup>1</sup> *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – <sup>2</sup> *Feldkirch, Vorarlberg (A).*